

Donnerstag, 21. März 2013

## „Tag der Mathematik“ in der Landauer Uni: Mathe-Frust war gestern!

19. März 2013 | Von **Redaktion** | Kategorie: **Allgemein, Landau, Regional**



Der Ehrgeiz hat die Schüler gepackt. In 30 Minuten mussten mehrere, nicht ganz leichte Aufgaben bewältigt werden. Fotos: Ahme

**Landau. Das Institut für Mathematik am Campus Landau lud zum dritten Mal zum „Tag der Mathematik“ ein. Schüler der Jahrgangsstufen 9, 10, 11 und 12 und Mathematiklehrer aller Schulstufen kamen aus ganz Rheinland-Pfalz und sogar aus Frankfurt zu diesem Aktions- und Informationstag angereist.**

Waren in früheren Jahren nur Schüler der 12. Klassenstufe angesprochen worden, so hat man in diesem Jahr Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 sowie Studenten der Mathematik und auch Lehrkräfte mit einbezogen. „Wir hatten ein großes Interesse an unserem Tag der Mathematik zu verzeichnen“, erklärt Professor Dr. Jürgen Roth für das veranstaltende Institut.

Cirka 400 Schüler hatten sich angemeldet, 250 konnten berücksichtigt werden. Ziel des Tages ist es, Mathematik spielerisch zu übermitteln, mathematische Themen didaktisch für den Unterricht aufzubereiten, die Freude an der Mathematik zu fördern.

Themen der Workshops für Lehrer der Primar- und Sekundarstufe waren zum Beispiel „Muster und Strukturen in der Grundschulmathematik entdecken“ oder „Kinder mit Lernschwächen fördernd begleiten“. Prof. Dr. Jürgen Roth und Rolf Oechsler informierten über das so genannte „Mathematik-Labor“, ein Projekt das das ganze Jahr über läuft und ein Angebot an Laborstationen zu lehrplanrelevanten Inhalten der Sekundarstufen I und II bereithält und von ganzen Schulklassen oder kleineren Schülergruppen im Rahmen von ein- oder mehrtägigen Laborbesuchen wahrgenommen werden kann.

„Die Schüler arbeiten und experimentieren mit Hilfe von gegenständlichen Modellen und Computersimulationen in Kleingruppen selbstständig und ziel gerichtet an den mathematischen Inhalten der ausgewählten Station“, erklärt Professor Roth.

Die didaktische Konzeption des Mathematik-Labors sieht neben dem lehrplanmäßigen auch die konkrete Anbindung an den Unterricht vor. Im Workshop wurden die didaktische Konzeption, die Zielgruppen und die inhaltliche Ausrichtung des Mathematik-Labors vorgestellt, anschließend konnten Laborstationen selbst erkundet, die dazugehörigen Materialien eingesehen sowie die besondere Arbeitsweise im Mathematik-Labor kennen gelernt werden.

Es gab viel zu entdecken in der sonst so strengen Mathematik. Und Spaß hat es allemal gemacht. Im Workshop „Mathematik und

Magie“ – wie geht das zusammen? Wie funktionieren Kartentricks, Würfelzaubereien und Rechenkunststücke?“ wurden zum Beispiel viele Zaubertricks mithilfe der Mathematik erklärt.

„Mathe ist mehr“ – Erkundung von Laborstationen: Hier konnte man einige interessante Phänomene aus Technik und Alltag mathematisch untersuchen. Dazu standen auch Modelle und Computersimulationen des Mathematik-Labors zur Verfügung.

Die Königsdisziplin aber waren die Schülerwettbewerbe.

Bei den Team-, Einzel- und Speedwettbewerben für Schüler der Klassenstufe 9/10 und 11/12 traten die Schüler zum mathematischen Wettstreit an und bewiesen ihr Geschick bei der Lösung spannender Aufgaben, die zugegebenermaßen, nicht ganz einfach waren. „Mathe macht Spaß“: den „Tag der Mathematik“ fanden die teilnehmenden Schüler zum größten Teil sehr gut. Das Otto Schott Gymnasium Mainz war mit seinem LK Mathe vor Ort. Die Schüler der 12. Klasse zeigten mit gleichen Shirts schon das gewisse Gruppen-Feeling, das erfolgreiche Teilnehmer letztlich auszeichnet. Tatsächlich haben die Jungs und Mädchen im letzten Jahr schon den Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ für die Region Rheinhessen gewonnen“ und gingen dementsprechend optimistisch in die Wettbewerbe.

Direkt im Anschluss an die Wettbewerbe wurden die Lösungen der Schüler von einem Korrekturausschuss des Mathematischen Instituts in Landau bewertet. Zum Abschluss des Tages fand dann eine Siegerehrung mit Preisverleihung statt.

**Ergebnisse Gruppenwettbewerb Sek I:** 1) Team 9 – Wilhelm von Humboldt Gymnasium Ludwigshafen, 2) Team 10 a Leibniz-Gymnasium Neustadt, 3) Chaos- Team- Wilhelm von Humboldt Gymnasium, 4) Team 10 c/d Leibniz-Gymnasium, Neustadt, 5) Magic System, Käthe Kollwitz Gymnasium, Neustadt. **Sek II:** Mathe Lappen- hbf/is Mainz-Gonsenheim, 2) Team KRG 1- Kurfürst Ruprecht-Gymnasium, Neustadt, 3) Team KKG –Käthe Kollwitz-Gymnasium, Neustadt, 4) Q.E.D. Gymnasium Edenkoben, 5) 11L1A- Otto-Hahn-Gymnasium, Landau.

**Die ersten Plätze beim Einzelwettbewerb belegten: Sek I:** Team 10 c/d Carina Schildberg-Leibniz-Gymnasium, Neustadt; **SekII:** Team KRG 1 Francis Lörler, Kurfürst Ruprecht Gymnasium Neustadt. (desa)

#### [Als Diashow zeigen]



[Zur Startseite](#)

Diesen Artikel empfehlen:

**Schreibe einen Kommentar**

Name (erforderlich)

Mail (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Website

Das könnte Sie auch interessieren:

### 1. Tag der Mathematik – Schülerwettbewerbe, Vorträge und Workshops für Lehrkräfte



Landau. Am 18.3.2013 dreht sich am Campus Landau der Universität Koblenz-Landau alles um die Mathematik: Das Institut für Mathematik lädt Schüler beider ...

### 2. Landauer Polizei radelte für ein gutes Klima – Sieger bei Aktion Stadtradeln



Landau. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr: 161 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), davon werden allein 149 Mio. ...

### 3. Guter Start für Landauer Wirtschaftswoche: WIWO ist Schaufenster der Region



Landau. Gestern wurde die Landauer Wirtschaftswoche offiziell eröffnet. Auch heute gab es einen regen Besucherstrom, wahrscheinlich auch Dank des guten Wetters. In ...

### 4. Erste Landauer Stadtratssitzung im Jahr: B10, Wohnungen, Schülerbeförderung in der Diskussion



Landau. Zur ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr waren, was nicht überraschend war, etliche Bürger anwesend, die zum Teil die Bürgerfragestunde nutzten, aber ...

### 5. Chronisches Erschöpfungssyndrom: Landauer kämpfen gegen unheimliche Krankheit



Landau. Etwa 300 000 Menschen in ganz Deutschland, davon auch sehr viele in unserer Region, leiden an Symptomen, für die bisher kein ...

